

396 Kinder sind ins neue Schuljahr gestartet

Es ist Tradition, dass die drei Schulhäuser Hof, Höfli und Widem unterschiedlich in das neue Schuljahr starten. Im Schulhaus Höfli und im Oberstufenzentrum Widem begann das Schuljahr mit einer ökumenischen Einstimmung. Die Primarschülerinnen und Primarschüler des Schulhauses Höfli starteten in der St. Michaels Kirche, die Schülerinnen und Schüler des OZ Widem in der Oase. Der Schulleiter Martin Derungs hiess die sie in seiner Ansprache herzlich willkommen. Das Schulhaus Hof startete das Schuljahr wie in den letzten beiden Jahren. Der erste Tag gehörte ganz den Lehrpersonen, die die Kinder in Empfang nahmen und die ersten Stunden mit ihnen verbrachten. Am Dienstag, den 13. August 2019 besammelten sich dann alle auf dem Pausenplatz, um gemeinsam ins neue Schuljahr zu starten. Es wurden Lieder gesungen, die Schulleiterin Sandra Forrer äusserte ein paar Gedanken und am Schluss liess jede Klasse einen grossen Ballon steigen. Wir sind gespannt, welcher dieser bunten Ballone den weitesten Weg zurücklegt und dann auch noch gefunden wird!

In der Zwischenzeit sind bereits erste Elternabende durchgeführt worden und weitere folgen noch. Die Schülerinnen und Schüler sind gut in Ihren neuen Klassen gestartet und konnten sich bereits einleben.

Aus dem Schulhaus Hof



Die Kindergartenklassen von Benjamin Schio und Jeanette Malin haben ein neues Materialhäuschen für draussen bekommen. Zusammen mit Willi Suhner, unserem Hauswart, wurde das Haus aufgebaut und lasiert. Jetzt fehlt noch die Bemalung und die Kinder haben eine tolle neue «Kiste» für ihr Material.

Sicherheit auf dem Schulweg und im Verkehr

Der Schulweg ist für die Kinder ein wichtiges Element auf dem Weg zur immer grösser werdenden Selbstständigkeit. Er ist Freiraum und bietet soziale Kontakte ausserhalb der elterlichen Kontrolle. Darum ist es gut, wenn Schülerinnen und Schüler so früh wie möglich lernen, den Weg zur Schule selbstständig zurückzulegen – sei es allein oder mit anderen Kindern.

Damit sich die Kinder sicher im Strassenverkehr bewegen, müssen die Erwachsenen sie dabei unterstützen. Eltern üben den Schulweg mit den Kleinsten und begleiten sie am Anfang. Die Kinder lernen, erst dann die Strasse zu überqueren, wenn die Autos vollständig angehalten haben.

Für die Unfallverhütung hat besonders das gute Vorbild der Eltern und anderer Erwachsener eine wichtige Funktion, da Kinder vieles durch Nachahmung lernen.